

Inhalt

I Einleitung: Transformationen einer Vision | 9

II Anfänge des Begriffs und Konzepts ›Gesamtkunstwerk‹: Definitorische Überlegungen | 31

1. Das transformierende Potenzial der Kunst:
Richard Wagners utopischer Entwurf | 34
2. Überlegungen zu einer neuen Theaterform:
Adolphe Appias und Edward Gordon Craigs
Überwindung des Naturalismus | 54

III Kunst und Politik:

Das ›Gesamtkunstwerk‹ von 1900 bis 1945 | 69

1. Die Fusion von Kunst und Leben:
Gesamtkunstwerksbestrebungen
von 1900 bis 1933 | 71
 - 1.1 Entgrenzungen in der Lebensreform:
Synästhesie zur Stimulation | 72
 - 1.1.1 Von Festspielhäusern und Lebensräumen:
Architekturen in Darmstadt und Hellerau | 86
 - 1.1.2 Entfesselung des Körpers: Ausdruckstanz bei
Dalcroze, Laban und Wigman | 105
 - 1.1.3 Stimulation aller Sinne: Synästhetische Bestrebungen bei
Skrjabin, Kandinsky und Schönberg | 125

- 1.2 Zusammenleben auf einem anderen grünen Hügel:
Die Anthroposophische Gesellschaft | 145
- 1.2.1 Architektur als Ausdruck der Anthroposophie:
Das Goetheanum in Dornach | 150
- 1.2.2 Sichtbarmachung des inneren Menschen:
Mysteriendramen und Eurythmie bei den Anthroposophen | 161
- 1.2.3 Gelebte Utopie? Das ›Gesamtkunstwerk‹ bei Rudolf Steiner | 172
- 1.3 Vom Expressionismus zur technoiden Stilikone:
Das Bauhaus | 176
- 1.3.1 Das Ziel ist der Bau: Architektur und Esoterik am frühen Bauhaus | 182
- 1.3.2 Vom Expressionismus zum Mechanismus:
Arbeiten der frühen Bauhausbühne | 190
- 1.3.3 Das ›Gesamtkunstwerk‹ am Bauhaus | 206
- 2. **Die Ästhetisierung der Politik:**
›Totalitarismus‹ in der NS-Zeit | 211
- 2.1 Künstlerische Disziplinen im politischen Einsatz:
Ausgangspunkt Leni Riefenstahl | 213
- 2.2 Propagandistischer Einsatz der Kunst:
Adolf Hitlers Ideologie | 234
- 2.3 Perfide Realisierung des ›Gesamtkunstwerks‹? | 244

IV Kunst und Leben:

Das ›Gesamtkunstwerk‹ ab 1945 | 249

- 1. **Kunst = Leben: Von John Cage zu Fluxus und Bazon Brock** | 252
- 2. **Rituelle Handlung als Initialzündung:
Hermann Nitschs Transformationsidee** | 266
- 2.1 ›Orgien Mysterien Theater‹ als großes dionysisches Fest:
Bewegung der Massen | 271
- 2.2 Von den Griechen über Wagner bis zu den Wiener Aktionisten:
Selbsteinordnung in eine lange Traditionslinie | 284
- 2.3 Festspiel zur Initiation der Transformation:
Hermann Nitsch und das ›Gesamtkunstwerk‹ | 301

- 3. **Revolution der Gesellschaft: Joseph Beuys’
Selbstfindungs- und Reinigungsprozesse** | 306
 - 3.1 Zwischen Solodemonstration bei *DER CHEF* und Massen-
mobilisierung bei *7000 Eichen*: Stimulation des Einzelnen | 311
 - 3.2 ›Soziale Plastik‹ als ein Gesellschaftsmodell:
Politische Visionen | 324
 - 3.3 Von der Walküre zur Fettecke:
Joseph Beuys und das ›Gesamtkunstwerk‹ | 338

V Demokratie und Anarchie: Ein Ausblick mit Christoph Schlingensief und Jonathan Meese | 343

VI Anhang | 363

Dank | 363

Literatur | 365

Abbildungen | 443

Personenregister | 445

